

Sagen aus dem Altertum.

Wir verstehen unter Sagen aus dem Altertum ganz alte Erzählungen aus der Zeit, die vor der Geburt des Heilandes liegt.

1. Hérkules.

1. Die Jugend des Hérkules. Der stärkste Held auf Erden war einstmal's Hérkules, und das Volk der alten Griechen wußte gar viel von ihm zu erzählen.

Während er noch ein kleiner Knabe war, da rief er schon, sagte man, durch Kraft und Kühnheit das Staunen der Menschen hervor. Einst schlief er in seiner Wiege, nämlich in einem ehernen Schilde. Auf einmal kamen zwei greuliche Schlangen herangeschlichen und wollten ihn erwürgen. Aber der Kleine erwachte und packte mit jedem Händchen eine Schlange so fest um den Hals, daß die Ungeheuer kläglich erstickten. Dann schlief er ruhig weiter.

Als Hérkules ein Jüngling war, nahm er sich vor, ein guter und tüchtiger Mann zu werden. Deshalb sann er auf einem einsamen Wege darüber nach, wie er künftig sein Leben einrichten müsse. Aber der Weg teilte sich bald, und nun wußte Hérkules nicht, in welcher Richtung er weitergehen sollte, ob nach rechts oder nach links. Er setzte sich daher nieder und wollte es überlegen. Doch siehe! Von beiden Richtungen her kamen zwei Frauen auf ihn zu. Die eine hatte ein schönes, schmuckvolles Kleid an, war geschminkt und tat sehr eitel; die andere aber war einfach in Weiß gekleidet und schaute ehrbar vor sich. „Ich bin das *B e r g n ü g e n*,“ sagte jene; „wenn du mit mir gehst, will ich dir lauter mühelose Freude verschaffen!“ — „Ich bin die *T u g e n d*,“ sprach die andere; „wenn du mir folgst, so mußt du allerdings viel Mühsal auf dich nehmen, aber dafür wirst du auch innerlich glücklich und nach diesem Leben selig sein!“ Hérkules sah ein, daß es bloß die Tugend gut mit ihm meinte; er entschloß sich, ihr im Leben zu folgen, und brauchte es nicht zu bereuen.

2. Der Kampf mit der Vernäi'schen Schlange. Nachdem er schon viele Heldentaten verrichtet hatte, befahl ihm der Gott *A p o l l o*, er solle zwölf Jahre lang dem Könige *C u r y s t h e u s* dienstbar sein